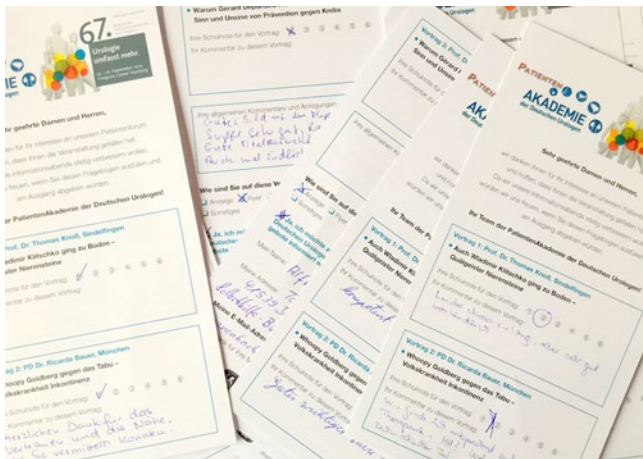


## Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

### ► DGU-Jahrestagung: Nach dem Kongress ist vor dem Kongress



Fotoanfragen am laufenden Band, Auskünfte zu Abstracts und Webcasts und zur Pressemappe, die traditionelle Kongressnachlese, die Veröffentlichung aller Preisträger, ein englischsprachiger Beitrag in der EAU-Zeitung zur 67. DGU-Jahrestagung, die Auswertung der Evaluation zum Patientenforum und vieles mehr trieb die Pressestelle in den Wochen nach dem Hamburger Kongress unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Roth um. Die Arbeit am diesjährigen Pressespiegel dauert an, denn neben der aktuellen Berichterstattung, gilt es auch, die Veröffentlichungen der Fachpresse zu erfassen, die bekanntlich vielfach erst Wochen, ja sogar Monate nach dem Kongress publiziert. An Umfang wird es dem Pressespiegel dank 170 Medienvertretern, die sich für den 67. DGU-Kongress akkreditiert hatten, nicht fehlen. Abzusehen ist bereits jetzt, dass der Anteil

der Fachveröffentlichungen größer als in den Vorjahren ausfallen wird.

Dass die erste Akkreditierung für den 68. DGU-Kongress 2016 in Leipzig wenige Tage nach dem Ende der 67. Jahrestagung in Hamburg in der Pressestelle einging, ist rekordverdächtig früh und spricht dafür, dass Leipzig 2016 schon jetzt stark im Netz vertreten ist und die gewünschte Aufmerksamkeit generiert. Auch Sie haben ja bereits mehrere Newsletter des Kongressteams um den neuen DGU- und Kongresspräsidenten, Prof. Dr. Kurt Miller, erhalten, dem es ein Anliegen ist, die urologische Gemeinde laufend rund um die Jahrestagung vom 28. September bis 1. Oktober 2016 im Congress Center Leipzig zu informieren. Über die Homepage [www.dgu-kongress.de](http://www.dgu-kongress.de), über Twitter und Facebook bleiben Urologinnen und Urologen up to date.

### ► Medienpreisträger 2015

Zu den Kongress-Nacharbeiten in der Pressestelle gehörte auch ein Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die sich so zahlreich um den Medienpreis Urologie 2015 beworben hatten und mit ihren Online-, Print- und TV-Beiträgen, unter anderem über Nierensteine, Impotenz, Prostatakrebs, Inkontinenz, Beschneidung, STI, die Penisgröße, die PREFERE-Studie und den PSA-Test, für eine breite und anspruchsvolle Berichterstattung in den Publikumsmedien gesorgt hatten. Der Preis wurde zum zweiten Mal von der DGU ausgeschrieben und in diesem Jahr an den Hamburger Regisseur und Autor Alexander Czogalla vergeben. Ausgezeichnet wurde seine NDR TV-Reportage „Impotenz – die Angst der Männer“. Im Interview mit der DGU/BDU-Pressestelle outete sich Alexander Czogalla übrigens als „urologischer Ersttäter“. Dass er zum ersten Mal ein urologisches Thema aufgegriffen habe, sei durchaus von Vorteil gewesen, weil er dadurch ganz unvoreingenommen die richtigen Fragen an die drei Protagonisten seiner Reportage habe richten können. Und in der Tat waren es genau die authentischen Geschichten dieser betroffenen



© Foto: edgu

Alexander Czogalla

Männer, die den Zuschauer fesselten und die Jury überzeugte. Verständliche medizinische Informationen zum Krankheitsbild der Impotenz rundeten den Beitrag ab. Viele positive Rückmeldungen, so Czogalla, hätten auch die Betroffenen aus ihrem Umfeld erfahren, sodass es keiner von ihnen bereuen musste, an die Öffentlichkeit gegangen zu sein. Vielmehr haben sie einen mutigen Beitrag geleistet, das Tabu „Impotenz“ zu brechen. Die 45-minütige TV-Reportage wurde zunächst im März 2015 in der ARD ausgestrahlt und lief danach auch auf allen 3. Programmen.

### Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers

Sabine Martina Glimm

Stremelkamp 17

21149 Hamburg

Tel.: 040-79 14 05 60

Fax: 040-79 14 00 27

Mobil: 0170-482 72 87

[redaktion@bettina-wahlers.de](mailto:redaktion@bettina-wahlers.de)



### ► Herbsttreffen der Kommission Öffentlichkeitsarbeit



© okalintchenko/Fotolia

Anfang November war es wieder soweit: Die Kommission Öffentlichkeitsarbeit traf sich zu ihrer halbjährlichen Sitzung in Hamburg. Neu im Team war der frischgebackene DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing, der im September auf dem 67. DGU-Kongress in das Amt des Schriftführers der DGU gewählt wurde und die Nachfolge von Prof. Dr. Sabine Kliesch antrat. Als Hauptthema auf der Agenda stand einmal mehr der Relaunch des Urologenportals, bei dem vor Ort eine große Hürde genommen werden konnte: Die von der Firma Blitz Internet präsentierten neuen Layout-Entwürfe für die optische Gestaltung der Homepage von BDU

und DGU, unter deren Dach sämtliche eigenständigen Internetauftritte etwa des DGU-Kongresses, der Akademie, der Forschung oder des DGU-Museums präsent sind, trafen ins Schwarze und wurden angenommen. Der weiteren technischen Umsetzung steht nun nichts mehr im Wege. Außerdem konnte ein Konzept zur Verschlagwortung der Inhalte verabschiedet werden. Gleichzeitig kommen Sichtung und Bearbeitung der vorhandenen Inhalte durch einzelne Arbeitsgruppen gut voran, und noch zum Jahreswechsel soll das Mammutprojekt „Relaunch“ auf einer weiteren Redaktionskonferenz in die nächste Runde gehen.

### ► Wir in den Medien

Mehr von Dr. Bühmann und anderen Experten von BDU und DGU lesen Sie wie gewohnt auf dem Urologenportal. Im Pressebereich unter dem Menüpunkt „Wir in den Medien“ finden Sie eine Auswahl aktueller Veröffentlichungen in Online- und Printmedien sowie TV- und Hörfunkbeiträge. Interessierte können dort feststellen, dass nicht nur aktuelle medizinische Themen ihren Weg in die Publikumsmedien finden. Auch der neue historische Sammelband zur Entwicklung der Urologie in beiden deutschen Staaten nach Ende des

Zweiten Weltkriegs ist dort präsent. So berichteten unter anderen die „Lübecker Nachrichten“ und die „Mitteldeutsche Zeitung“ über die Buchvorstellung auf dem 67. DGU-Kongress. „Urologie 1945-1990: Entwicklung und Vernetzung der Medizin in beiden deutschen Staaten“ wurde von einer Gruppe von Medizinhistorikern der Universität Köln in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. passend zum 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung vorlegt.

### ► Movember macht Schlagzeilen im November

„Movember“ ist eine Wortschöpfung aus November und moustache (englisch für Schnurrbart) und die Movember Foundation inzwischen eine weltweite Organisation, die seit 2003 Männer dazu aufruft, sich im Aktionsmonat einen Schnurrbart wachsen zu lassen, um damit auf die Initiative aufmerksam zu machen und Spenden für Gesundheitsprogramme in den Bereichen Prostata- und Hodenkrebs sowie seelisches Wohlbefinden und körperliche Aktivität zu sammeln. Auch 2015 sprossen die

Schnurrbärte für die Männergesundheit und sorgten für Schlagzeilen – nicht nur im world wide web. Wir berichteten auf dem Urologenportal und in UROlogisch!, denn auch DGU und BDU begrüßen die Charity Aktion, für die sich das Unternehmen Takeda in diesem Jahr mit der Takeda Movember Challenge stark machte und für die ersten 2.000 Registrierungen jeweils 10 Euro spendete. Hochrangige Vertreter von BDU und DGU begleiteten deren Start auf dem 67. DGU-Kongress.



© nito/Fotolia



© stockfotocz/Fotolia

## ► Aktuelle Pressemitteilungen

Pressemitteilungen der letzten Wochen kamen selbstverständlich vom 67. DGU-Kongress in Hamburg: Von dort veröffentlichte die DGU unter anderem im Anschluss an die Eröffnungspressekonferenz eine Presseinformation, die das Erscheinen der drei Ratgeber der Fachgesellschaft zur Kinderurologie bekannt gab. „Damit setzen wir unsere Initiative zur Aufklärung junger Eltern fort, die wir Anfang 2015 mit Kampagnen in den neuen Medien gestartet haben“, sagte Prof. Kliesch darin. „Die Ratgeber werden künftig in den Wartebereichen urologischer Praxen und Kliniken ausliegen, denn gut aufgeklärte Eltern können wesentlich dazu beitragen, Entwicklungsstörungen frühzeitig zu erkennen und sind sensibel für das Auftreten möglicher Krankheitssymptome“, so der amtierende DGU- und Kongresspräsident, Prof. Dr. Stephan Roth, der das Projekt in seiner Amtszeit initiierte in der Pressemitteilung vom 24. September 2015. Tags darauf konnte die DGU aus der

Hansestadt die Veröffentlichung der S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des Nierenzellkarzinoms vermelden, die unter der Koordination von Prof. Dr. Susanne Krege, vom Klinikum Essen Mitte und Prof. Dr. Christian Doehn vom Urologikum in Lübeck entstand.

Anfang November nahm die Fachgesellschaft öffentlich Stellung zum AOK-Klinikvergleich zu Prostataoperationen. In der Pressemitteilung mit dem Titel „Routinedaten methodisch nicht zur Qualitätssicherung geeignet“ sagte DGU-Präsident Prof. Dr. Kurt Miller: „Hier werden aus dem Instrument ‚Abrechnungsdatenerhebung‘ Informationen über Komplikationen extrahiert. Das Instrument der Kodierung von DRGs und OPS-Codes (Operationen- und Prozedurenschlüssel) wurde aber ausschließlich zur Abrechnungserhebung entworfen. Es ist methodisch deshalb eigentlich völlig unzulässig, daraus qualitätssichernde Komplikationsdaten ableiten zu wollen.“

## ► Anfragen in der Pressestelle



© Picture-Factory/fotolia

Ob Zirkumzision, Prostatakrebs-Risikofaktoren oder Harnsteine: Experten als O-Tongebener waren im Tagesgeschäft in der Pressestelle wie immer gefragt. Neben den klassischen urologischen Themen recherchierten die Kolleginnen und Kollegen auch in Sachen Mitgliederzahlen von DGU und BDU, über das neue Weiterbildungsmodul zum Assistenten für Urologische Kontinenztherapie und natürlich über die Movember-Bewegung. Diesbezüglich war „Bayern2 Radio“ an einem Statement gelegen. Auch das „Deutsche Ärzteblatt“ bekam das gewünschte Statement zum AOK Klinikvergleich zu Prostataoperationen – und zwar hochkarätig vom Generalsekretär, dem Präsidenten und dem

Pressesprecher der DGU verfasst. Ein niedergelassener Urologe in Berlin und seine Praxis waren gesucht für den Dreh eines Spielformats für ein neues TV-Format, das für den Sender „VOX“ produziert wird. Lohn der Umstände war ein Interview vor laufender Kamera zum Thema Urin mit der attraktiven, aus der Krimireihe „Nachtschicht“ bekannten Schauspielerin Minh-Khai Phan-Thi. Expertenmeinungen konnten wir außerdem zur Nykturie für die Tageszeitungsbeilage „gesund“ (Axel Springer, Auflage ca. 1,3 Mio., u.a. im Hamburger Abendblatt) sowie zum Testosteronmangel beim Mann für den „Focus“ vermitteln. Nicht zu vergessen ist die Anfrage von „T-Online“, wo man dem Samenleiterventil als neuartiger Verhütungsmethode für den Mann auf der Spur war. Was es damit auf sich hat, erklärte BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann, der ebenfalls für „T-Online“ Fragen zu Therapieoptionen bei Prostatakrebs Rede und Antwort stand.



© dgu